GRÜNDERINNEN DES FOUNDOU*KOLLECTIV:

MERIAM BOUSSELMI, 1983 in Tunis geboren, Rechtsanwältin und Bühnenautorin, ist eine der aufregendsten Stimmen des jungen tunesischen Theaters. Ihre Stücke, international preisgekrönt, verhandeln Hintergründe der arabischen Revolution, den Machtmissbrauch von Diktatoren und das Leben von Männern und Frauen in Zeiten des Umbruchs.

SIGRID BRINKMANN, Rundfunkmoderatorin, Rezensentin und Feature-Autorin für den Hörfunk der ARD mit Fokus auf die frankophone Literatur und das Kulturgeschehen im Nahen Osten. Sie moderiert das Kulturmagazin „Fazit“ Deutschlandradio Kultur, öffentliche Autorengespräche und Veranstaltungen wie die Deutschen Literaturtage.

NARGES HASHEMPOUR, 1967 in Teheran geboren, Schauspielerin und promovierte Theaterwissenschafterin aus Iran, lebt seit 2005 in Deutschland und arbeitet als Schauspielerin, Regisseurin, Autorin, Kuratorin und Dramaturgin an verschiedenen Theatern, in Film und Hörspiel.

www.foundoukollectiv.com

Teil des Projekt „Weg sein - Hier sein - Teil sein - Ganz sein“ - Literarische Dialoge und Theateraufführungen erforschen die Lebensgeschichten von Kulturschaffenden im Exil auf Basis persönlicher Erzählungen, um im partizipativen Austausch über ein gemeinsames Leben in einer transkulturellen Gesellschaft nachzudenken, in der Fremdartigkeit kein Ausgrenzungskriterium sein darf.

Gefördert durch den Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie durch das Kulturamt der Stadt Heidelberg.

Kooperationspartner: Karlstorbahnhof Heidelberg, Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V., 3ALOG e.V., Secession-Verlag Berlin-Zürich, KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

Mit Unterstützung von: Regina Keil-Sagawe, Littératures du Maghreb, Heidelberg und samo.fa - Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit

جمعية أصدقاء الفن والحضارة العربية

Freunde Arabischer Kunst und Kultur laden ein:

EIN BLICK AUF DIE WELT

Eine theatralische Erkundung der Dunkelheit

UN REGARD SUR LE MONDE

Une exploration théâtrale de l’Obscurité

A LOOK AT THE WORLD

A theatrical exploration of darkness

عين على الدنيا

مسرحة العتمة

نگاهی به جهان

پژوهشی اجرایی از تاریکی

SO, 3. DEZ 2017

Improvisationstheater

von Meriam Bousselmi

mit Sigrid Brinkmann & Narges Hashempour

IMPROVISATIONSTHEATER

Text und Inszenierung: MERIAM BOUSSELMI
Darstellerinnen: SIGRID BRINKMANN & NARGES HASHEMPOUR

SO, 3. DEZ 2017

19:00 | Eintritt € 19.- / ermäßigt € 14.- | Freitickets
Reservierung & Info: info@arabischekultur.de

Karlstorbahnhof

Saal | Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

VERANSTALTER

Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.

Mit den Freunden Arabischer Kunst und Kultur e.V. die Kulturvielfalt der arabischen Welten erleben und erspüren

www.arabischekultur.de

FÖRDERER

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

INNOVATIONSFONDS KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

Heidelberg

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

samo.fa Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit

BUNDESVERBAND NEMO

KOOPERATIONSPARTNER

3ALOG

KulturQuer Quer Kultur

EINE WELT ZENTRUM

sECESSION

KARLSTORBAHNHOF

Im Rahmen des Projekts „**Weg sein - Hier sein - Teil sein - Ganz sein**“ laden die Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V. zur einer interaktiven Performance ein. Mit der Inszenierung „**Ein Blick auf die Welt**“ erkundet das FOUNDOU*KOLLECTIV die Dunkelheit als theatralische Form.

Die temporäre, auf die Dauer von etwa 50 Minuten begrenzte Blindheit lässt uns in das Universum zweier Frauen, die aus verschiedenen Kulturen kommen, eintauchen. Die eine ist Deutsche, die andere Iranerin. Beide tauschen sich in partizipatorischer Weise über ihre Sicht der Welt aus. Ihr Dialog kreiert eine poetische Polyphonie für bis zu fünfzig im Kreis sitzende Zuhörer. Die Performance reinigt den Blick, denn sie fokussiert auf grundlegende Erfahrungen. Worte, die die Seelen miteinander verbinden, wirken in der Dunkelheit ungleich stärker. Und die Sicht stellt sich für jeden, der sich ihr aussetzt, von allein ein, wie ein Blitzschlag.

Das **FOUNDOU*KOLLECTIV** betrachtet Kunst als etwas menschlich Wertvolles und Lebenswichtiges. Kunst hat keine Nationalität: „In unserer Gegenwart ist es von größter Bedeutung, sich langfristig für den interkulturellen Dialog stark zu machen. Es ist notwendig, das Zusammenleben zu gestalten und es ist sinnvoll, dies gemeinsam und schöpferisch anzugehen. Das FOUNDOU*KOLLECTIV will das immaterielle kulturelle Erbe, aus dem eine jede Identität schöpft, mittels polyphoner Bühnenproduktionen wie auch Diskussionen, sichtbar machen. Unser Tun dient dem Kennenlernen fremder Weltbetrachtungen und der interkulturellen Vermittlung. Kultur hilft uns, Trennendes in Reichtum zu verwandeln.“

Wir laden Menschen ein, die die Kraft der Spontanität lieben und bereit sind, neue Perspektiven zu eröffnen und ein vielfältiges Leben zu fördern.

Eingeladen sind ALLE, die Improvisationstheater ganz entspannt kennenlernen möchten.

Egal, ob Impro-Neulinge, Immer-Neugierige oder „Wiederholungs-Täter - wir werden eine Theateraufführung, die hautnah, unmittelbar, überraschend und lebendig ist, erleben. Interaktiv zwischen Spieler*innen und Zuschauer*innen lassen sich neue Blicke und Visionen für unsere Welt realisieren.